

Zwente Abtheilung.

33. Die unglücklichen Schwestern.

Karoline ehrte ihre Ältern, denn sie gehorchte ihnen, und hütete sich sorgfältig, ihnen Verdruß zu machen. Christel aber that was ihr gut dünkte, schlug alle guten Lehren ihrer Ältern und Lehrer in den Wind, und machte, weil sie unverständlich handelte, ihren Ältern manches Herzeleid.

Als sie beyde groß wurden, bekam Karoline bald einen guten Herrn, bey dem sie Brot hatte. Sie heirathete endlich einen frommen und fleißigen Mann, mit welchem sie vergnügt lebte.

Christel aber blieb grob, dumm und faul. Sie bekam daher immer den schlechtesten Herrn, und blieb auch nicht lange bey einem! Denn kein guter Herr konnte sie leiden, oder mochte sie behalten. Als sie alt wurde, bettelte sie vor Karolinens Thür, und würde haben verschmachten müssen, wenn sich die Obrigkeit ihres Ortes ihrer nicht angenommen hätte.

Ehre Vater und Mutter, und gehorche deinem Lehrer, auf daß dir's wohl gebe!

Wer etwas kann, den hält man werth,
Den Ungeschickten niemand begehrt.